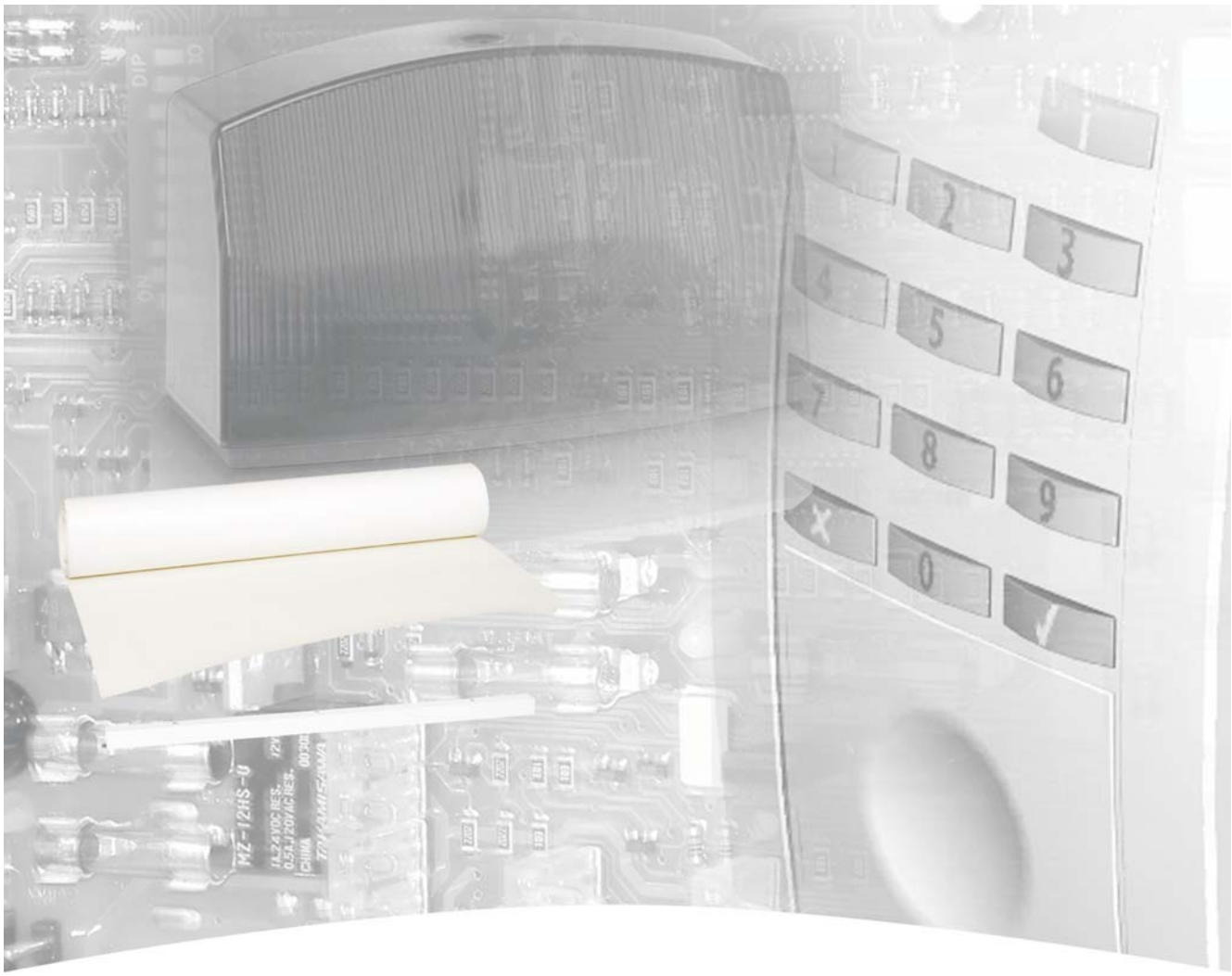
Honeywell



Montage-Anschluss-Anleitung

Alarmtapete
Art.-Nr. 031580

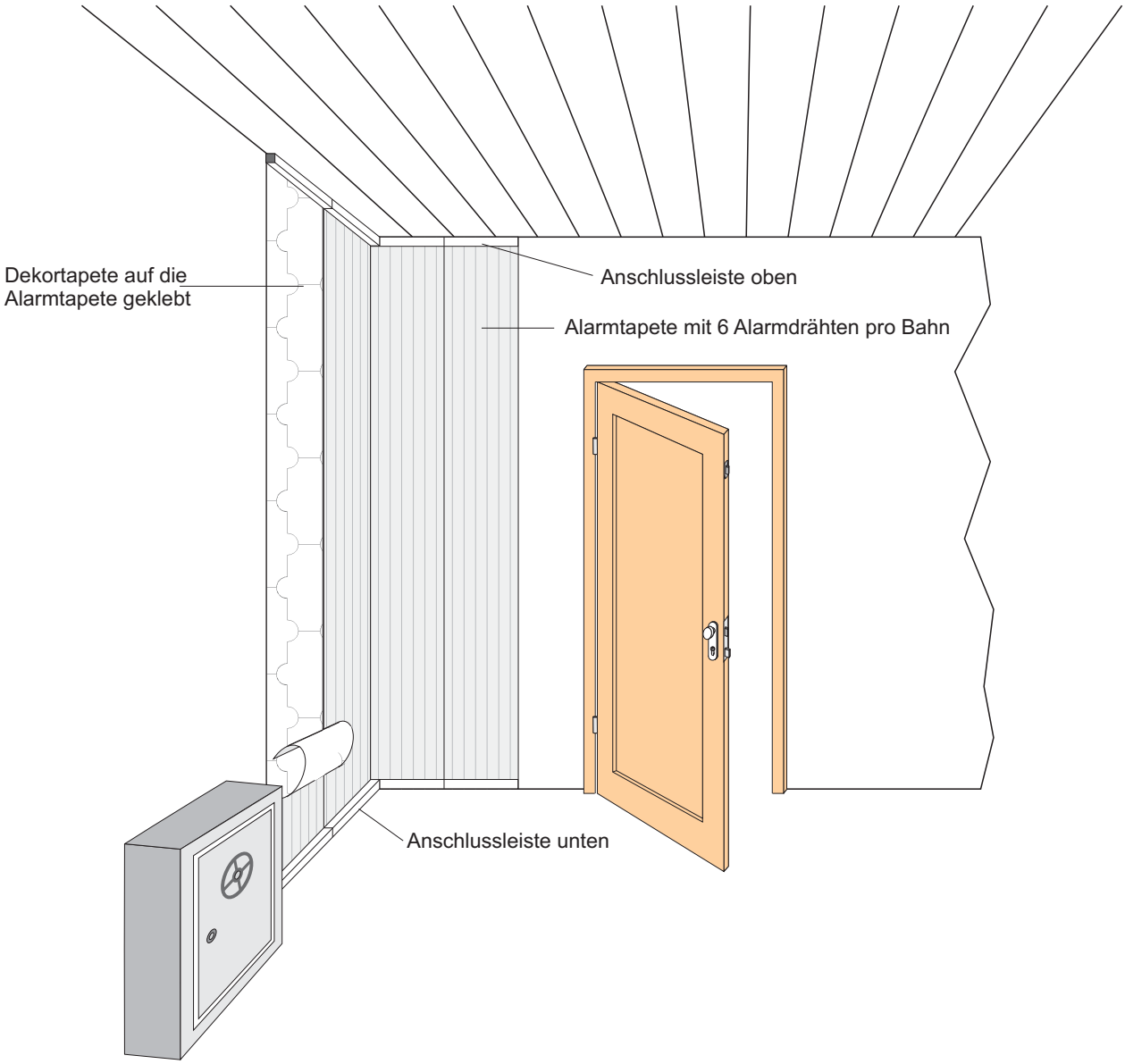
Anschlussleiste
Art.-Nr. 031581

	P01109-10-002-00 2010-01-18	VdS - Anerkennungs-Nr. G195022		D GB	Änderungen vorbehalten

1. Allgemeines

Die Alarmtapete wird wie alle anderen normalen Tapeten auf die zu überwachenden Wände tapeziert. Zwischen zwei Papierschichten sind im Abstand von ca. 88 mm lackierte Kupferdrähte eingeschlossen. An Decke und Fußboden wird eine Anschlussleiste montiert, in der die einzelnen Drähte durchverbunden werden. Das entstehende Drahtgeflecht wird an eine EMZ angeschlossen. Die Zerstörung eines der Drähte wird von der Zentrale erfasst und als Alarm ausgegeben. Die Überwachungsart entspricht der VdS - Klasse C, Überwachung auf Durchstieg.

Die Rückseite der Alarmtapete ist ein faseriges, 95 g/m² schweres holzhaltiges Papier, in das sich die Kupferdrähte eindrücken können, um eine glatte Oberfläche der Tapete zu gewährleisten. Die Vorderseite ist ein 120 g/m² schweres, hochwertiges Duplex- Papier. Sie verfügt über eine Spezialbeschichtung (wachsähnlich) und bildet somit einen idealen Untergrund zum Übertapezieren (alle herkömmlichen Papiertapeten, einschließlich Relief- und Prägetapeten).



2. Verarbeitung

2.1 Allgemeines

Alarmtapeten dürfen nur auf sauberen und trockenen Flächen verwendet werden. Alte Tapeten sowie lose Anstriche sind restlos zu entfernen, Leimfarbenanstriche sind abzuwaschen.

ACHTUNG: ***Alarmtapeten dürfen nicht auf metallische Flächen aufgeklebt werden!***

Besteht die Gefahr, dass die Alarmtapeten mechanisch beschädigt werden können, so sind sie entsprechend zu schützen. Beschädigungen durch Stühle oder andere Möbel können durch Holzleisten in der entsprechenden Höhe verhindert werden, ggf. muss die ganze Alarmtapete mit Holzplatten abgedeckt werden.

Die Anschlussleisten weisen jeweils eine "Nut" und eine "Nase" auf, damit mehrere Leisten einfacher aneinandergereiht werden können. muss die Leiste mit der "Nasenseite" in eine Wandecke plaziert werden, so ist die "Nase" abzuzwicken.

Alarmtapeten werden nicht über Eck geklebt. Die Tapetenbahnen werden in diesem Fall der Länge nach geteilt. Die Anschlussleiste ist der entstehenden Tapetenbreite anzupassen. Hierzu kann sie beliebig gekürzt werden. Je nach verbleibender Länge kann der Deckelkontakt an zwei alternativen Montage-Einbauplätzen eingesetzt werden. Ggf. ist eine zusätzliche Montagebohrung (∅ 5 mm) im Unterteil anzubringen. Es empfiehlt sich, die Abdeckleisten in Wandecken auf Gehrung zu schneiden.

Die Meldergruppe muss 2-adrig über die Alarmtapete geschleift werden (siehe Kap. 4 "Verdrahtungsschema").

2.2 Tapezieren

- Vorbereitung:
Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Tragfähige feste aber rauhe Untergründe sind mit Füllspachtel zu glätten. Stark saugende, kreisende oder sandende Untergründe mit einem wasserverdünnbaren Tiefgrundierungsmittel grundieren. Schimmelpilzbefall oder Ausblühungen mit Pilzgiftlösungen vorbehandeln. Ständig feuchte Untergründe sind für eine Verklebung nicht geeignet.

- Länge der Tapetenbahnen:
Die Länge der Bahnen ist so zu bemessen, dass sie oben und unten ca. 5 cm über die vorgesehenen Anschlussleisten ragen, um später die Alarmdrähte anschließen zu können.

- Kleister:
Zur Verklebung wird Spezialkleister (z.B. Metylan Spezial, Optalin Spezial Glutolin 77, Super-Walocel Spezial) im Ansatzverhältnis 1:20 (ein Päckchen 200 g in 4 l Wasser) unter Zusatz von 20% Dispersionskleber (z.B. Ovalit T bzw. Dextra TB etc.) empfohlen.

- Einkleistern:
Die beschichtete Seite der Tapete ist die Vorderseite, auf die eine Dekortapete o.ä. auftapeziert werden kann. Die Rückseite ist erkennbar an dem hellgrauen, rauhen Papier. Bahnen gleichmäßig auf der Rückseite einkleistern und wie üblich zusammenlegen. **Die Weichzeit beträgt 10 Minuten.**
Diese Weichzeit muss unbedingt eingehalten werden, da die Tapete erst nach dieser Zeit das passende Maß für die Anschlussleiste hat. Bei Nichteinhaltung der Weichzeit ist mit entsprechendem Versatz der Anschlussleisten zu rechnen.

- Tapezieren:
Auf Stoß kleben und mit einer Tapezierbürste fest und blasenfrei andrücken. **Nicht mit der Rolle tapezieren !**

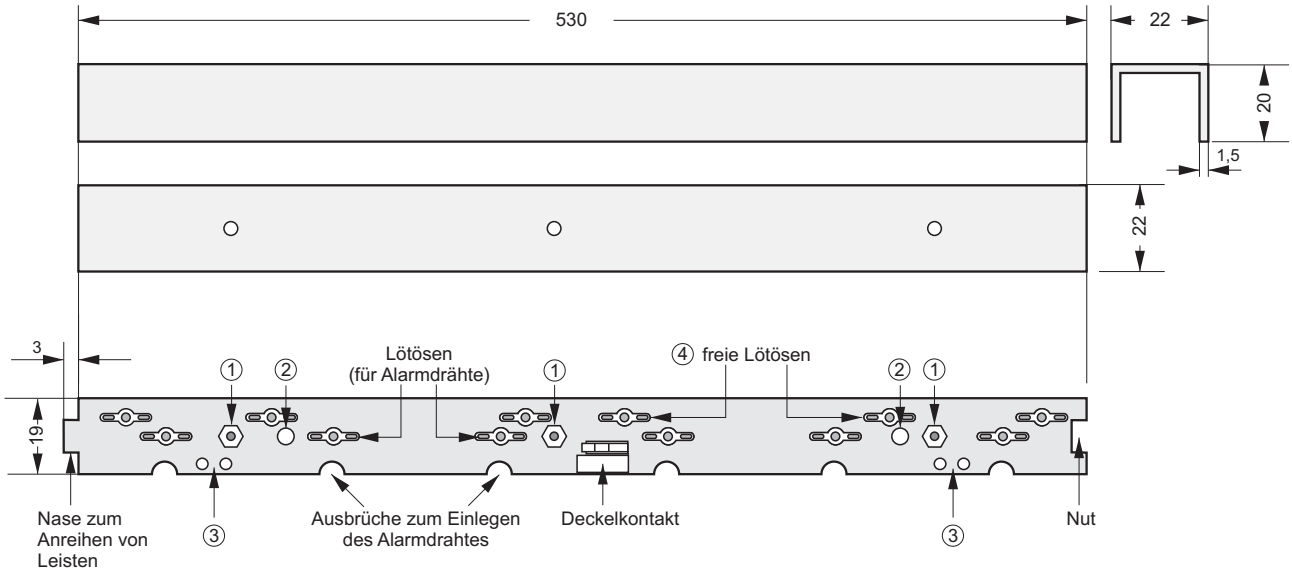
- Tapezieren auf die Alarmtapete:
Die Beschichtung der Vorderseite bildet einen idealen Untergrund für alle herkömmlichen Papiertapeten, einschließlich Relief- und Prägetapeten. Diese Tapeten sollten grundsätzlich mit Zellulosekleister, z.B. Metylan, Glutolin, Optalin, verklebt werden. Je schwerer die Tapete, desto wasserärmer und sämiger muss der Kleister sein. Bei besonders schweren Qualitäten kann ausnahmsweise Spezialkleister (z.B. Metylan-Spezial, Optalin-Spezial, Glutolin 77) - ohne Zugabe von Dispersionskleber - verwendet werden.

- Abziehen:
Das Abziehen der Tapete von der beschichteten Alarmtapete sollte am besten von unten nach oben erfolgen. Lösen Sie die Tapeten an der Fußleiste, trennen die ersten Zentimeter Tapetenbahn über die ganze Bahnbreite, so dass die Bahn mit beiden Händen ergreifbar ist, und ziehen Sie die Bahn durch gleichmäßigen Zug nach oben ab.

- Vorbereitung der Kupferleiter:
Am oberen und unteren Ende der geklebten Tapetenbahn die Überwachungsdrähte mittels scharfem Messer freilegen (Papier links und rechts vom Draht einritzen, Papierreste entfernen) und aufstellen.

3. Montage

3.1 Anschlussleiste (Maßangaben in mm)

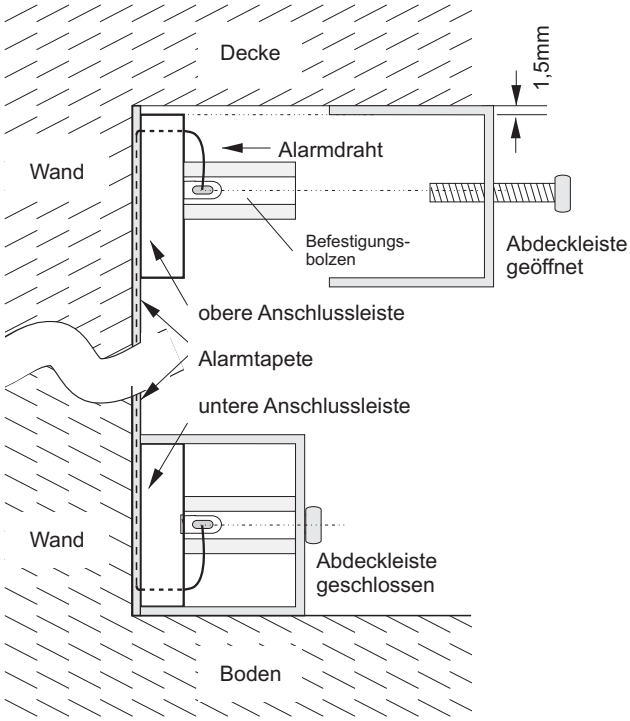


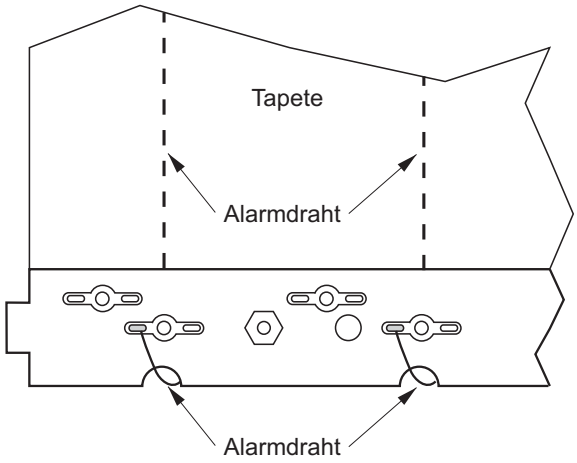
① Befestigungsbolzen für Abdeckung
② Bohrung ∅ 5 mm zur Befestigung der Leiste
③ Alternative Einbaumöglichkeit für den Deckelkontakt
④ Freie Lötösen, z.B. für Deckelkontakt, Endwiderstände oder als Anschlusspunkte zur Zentrale

Anschlussleiste befestigen:

An den Endseiten der Tapete werden die Anschlussleisten montiert.
Die Anschlussleiste hat zwei Befestigungslöcher ∅ 5 mm. Zum einwandfreien Anreihen sind auf der einen Seite eine Nase und auf der anderen Seite eine Nut angebracht. Die Leiste wird flach auf der Wand montiert. Der Mikroschalter kann nach beiden Seiten versetzt werden. Dies kommt zum Tragen, wenn in einer Raumecke die Leiste gekürzt werden muss. Hierzu sind auf der Unterseite die zwei Senkschrauben zu lösen und nach dem Umsetzen wieder festzuschrauben.

Ausbrüche zum Einlegen des Alarmdrahtes am Wandende plazieren, Leiste festschrauben.
Drahtenden mit feinem Schmirgelpapier oder mit einem Lötkolben blank machen, durch die Ausbrüche im Unterteil der Anschlussleiste einführen und auf die Lötstützpunkte auflegen.

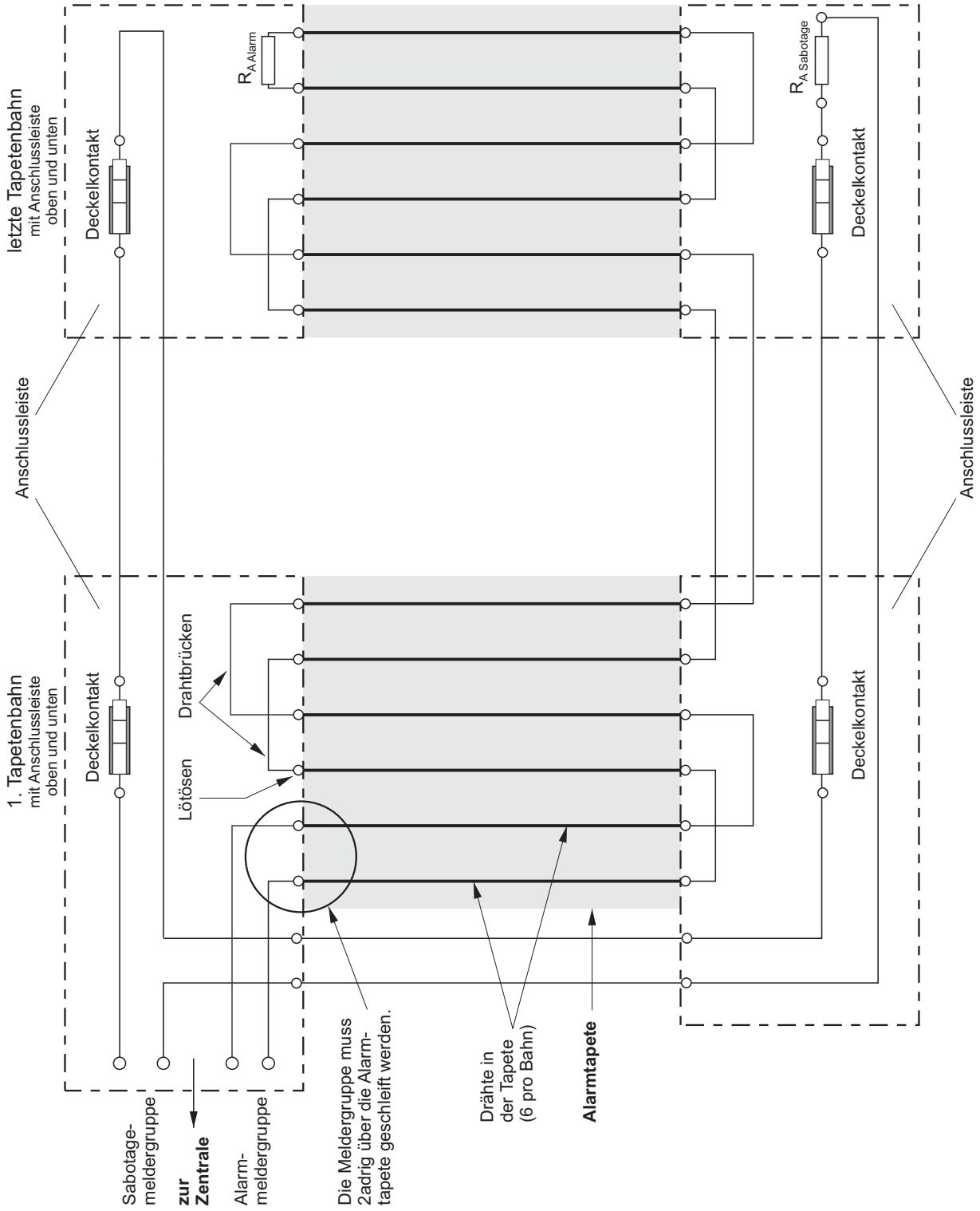




4. Verdrahtungsschema

Der ohmsche Widerstand der Drähte in der Alarmtapete muss bei großen Flächen berücksichtigt werden (ca. 2,8 Ω pro verlegtem m^2, siehe 6. Technische Daten). Der zulässige Grenzwert für den Gesamtwiderstand (Zuleitung + Tapete + Abschlusswiderstand) ist der Installationsanleitung der betreffenden Zentrale zu entnehmen. Eine Korrektur erfolgt durch entsprechende Verkleinerung des Abschlusswiderstandes.

Alarmtapeten sollten in **eigenen Meldergruppen** zusammengefasst werden. Diese Meldergruppen sollten nach Möglichkeit so programmiert werden, dass bei einer Zerstörung der Alarmdrähte auch im unscharfen Anlagenzustand eine Meldung erfolgt ("immerscharfer" Zustand).



Nach Abschluss der Verdrahtung der Anschlussleiste wird die Abdeckleiste aufgesetzt und verschraubt.

VdS

Bei VdS-gemäßer Montage muss mindestens 1 Schraube pro Abdeckleiste mit einer Papierplombe verplombt werden!

Nach Abschluss sämtlicher Montagearbeiten ist die Tapete auf mechanische Beschädigung zu prüfen!

5. Wartung

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen durch entsprechendes Fachpersonal durchgeführt werden. Im Rahmen der Inspektion ist die Tapete auf mechanische Beschädigung zu prüfen. Im übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6. Technische Daten

6.1 Alarmtapete

Rückseite:	95 g/m^2 schweres, holzhaltiges Papier
Vorderseite:	120 g/m^2 schweres, hochwertiges Duplex-Papier mit wachsähnlicher Beschichtung
Alarmdraht:	Cu, ∅ 0,3 mm, lackiert
Drahtwiderstand:	0,25 Ω pro m Alarmdraht 1,5 Ω pro m Tapetenbahn ca. 2,8 Ω pro m^2 Tapete
Drahtabstand:	ca. 88 mm
Abmessungen (L x B):	10,05 x 0,53 m

6.2 Anschlussleiste

Unterteil:

- Abmessungen (L x B x H) :	530 x 19 x 5 mm
- Material :	Hartpapier
- Schaltleistung des Mikroschalters:	2 A / 30 V DC

Abdeckleiste:

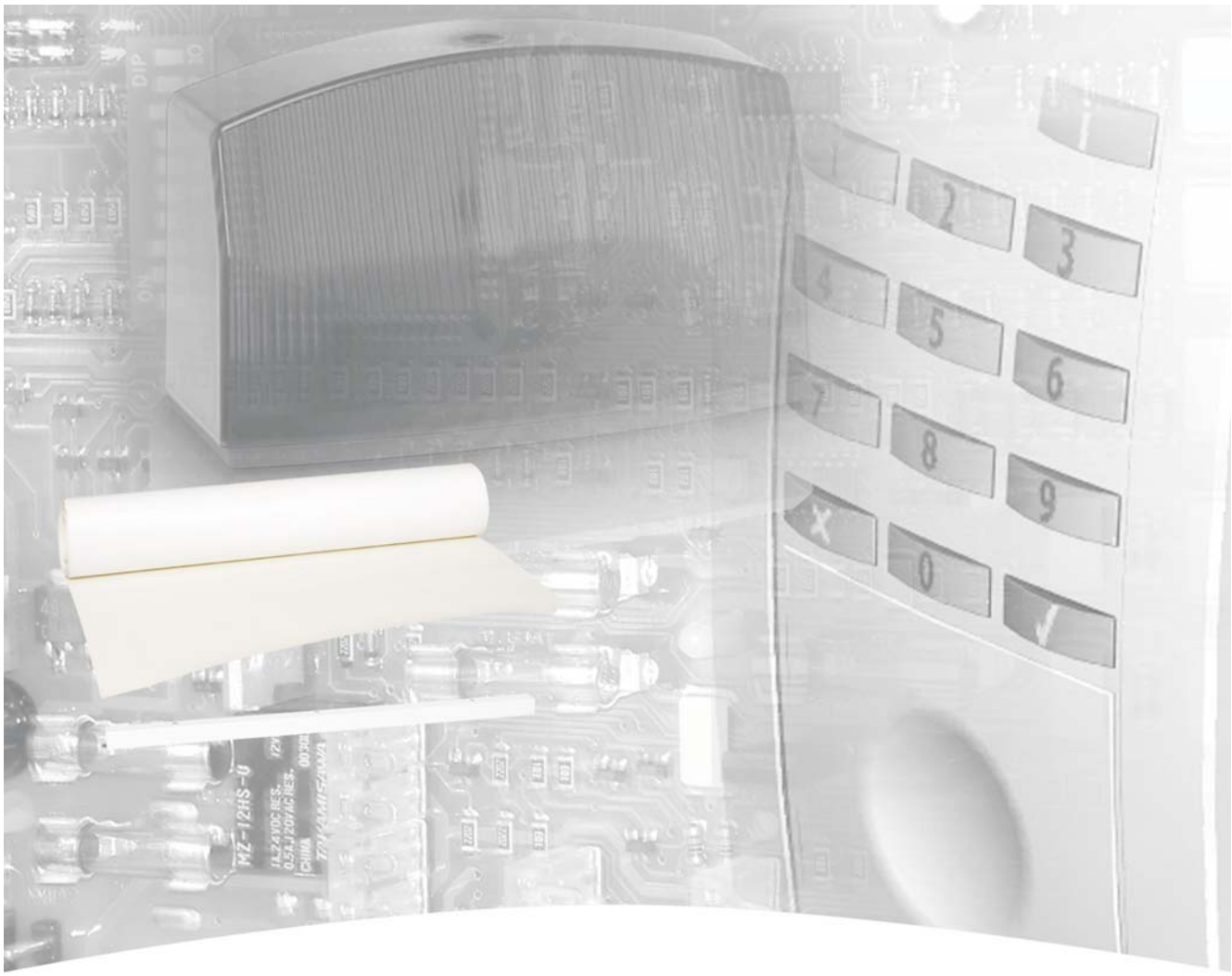
- Abmessungen (L x B x H):	530 x 22 x 20 mm (U- Profil,1,5 mm)
- Material:	PVC

Notizen

Honeywell Security Group
Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14
D-72458 Albstadt
www.honeywell.com/security/de

P01109-10-002-00
2010-01-18
© 2009 Novar GmbH

Honeywell



Mounting and Connection Instructions

Alarm wallpaper
Item no. 031580

Wallpaper terminal strip
Item no. 031581

P01109-10-002-00

2010-01-18

VdS - Approval No. G195022

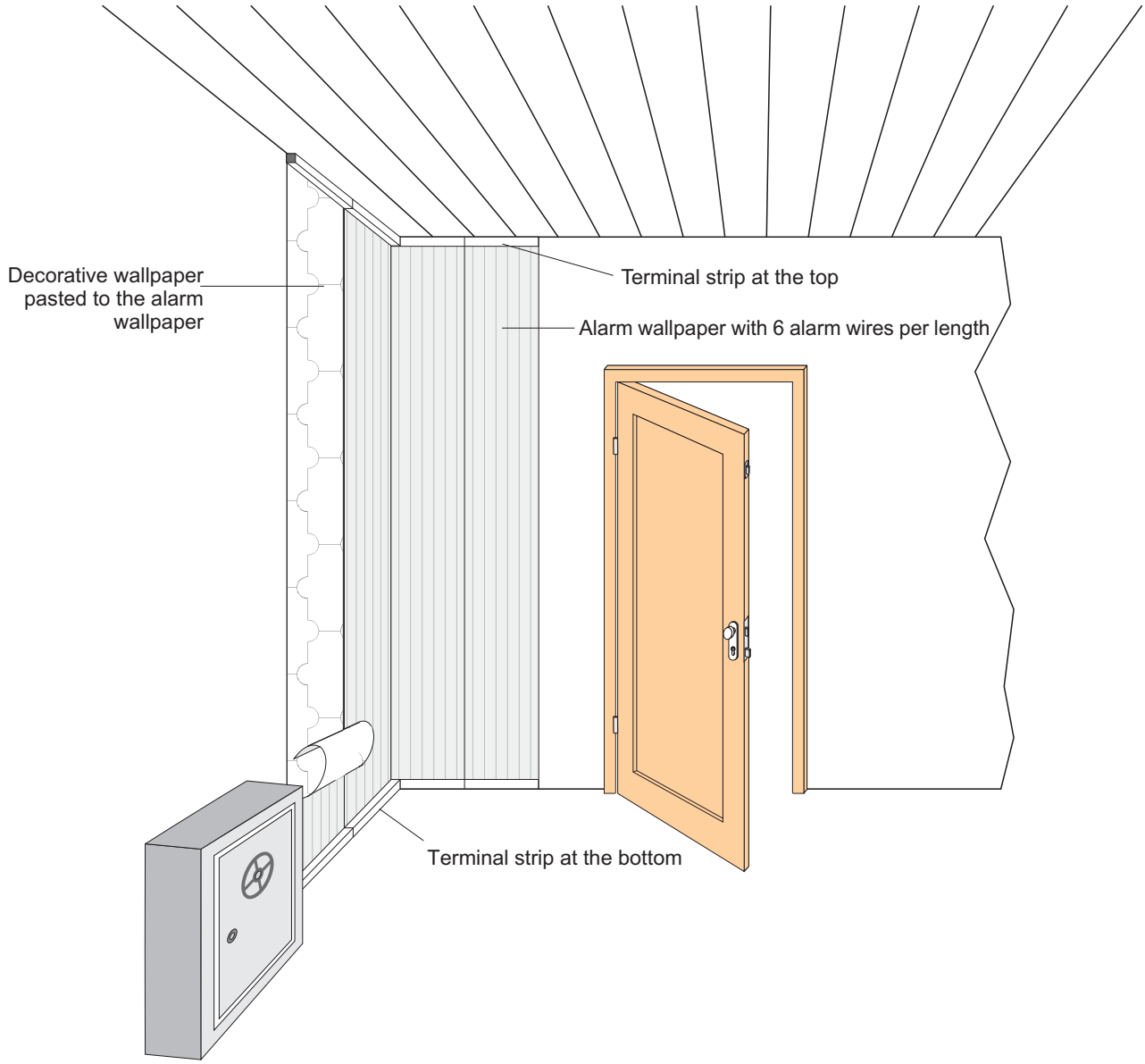
D GB

Subject to change without notice

1. General

The alarm wallpaper is applied to the walls that require monitoring in the same way as you would hang any other normal wallpaper. Lacquered copper wires are enclosed between two layers of paper at a distance of approximately 88 mm. A terminal strip to which the individual wires are connected is mounted to the ceiling and floor. The resulting wire grid is connected to an IDCU. The control panel detects when a wire is broken and triggers an alarm. This monitoring method complies with VdS - Class C, Monitoring for climb-through.

The rear side of the alarm wallpaper is a fibrous, 95 g/m^2 wood-based paper, with enough give to allow the copper wires to be pressed into the backing paper thereby creating a smooth outer surface on the wallpaper. The front side is a 120 g/m^2 high quality duplex paper. It is covered with a special (wax-like) coating in order to create an ideal surface for the top wallpaper layer (all traditional types of wallpaper, including engraved and relief wallpapers).



2. Application

2.1 General

Alarm wallpapers may only be applied to surfaces that are clean and dry. Old layers of wallpaper and loose paint must be completely removed, distemper paints must be washed off.

PLEASE NOTE: ***Alarm wallpapers may not be pasted to metallic surfaces!***

If there is a risk of mechanical damage to the alarm wallpaper, it must be protected in a suitable manner. Damage caused by chairs or other furniture can be avoided by wooden battens mounted at a suitable height, or the entire alarm wallpaper can be covered using wooden sheets.

The terminal strips each have a "tongue" and a "groove" so that multiple strips can easily be butted up to each other. The "tongue" can be removed if it interferes with the surface of an adjoining wall in the corners.

Alarm wallpapers are not pasted across corners. The alarm wallpaper is cut to the required width in this area. The terminal strips must be cut to the same width as the wallpaper. It can be shortened to any length. Depending on the remaining length, the cover contact can be mounted in two alternative positions. It may be necessary to drill an extra mounting hole (∅5mm) in the base. We recommend mitering the cover strips in the area of the wall corners.

The detector group must be connected in a 2-wire loop to the alarm wallpaper (see chapter 4. "Wiring diagram".)

2.2 Hanging the wallpaper

- Preparation:
The surface must be clean, dry and stable. Stable surfaces which are rough must be smoothed using filler. Very absorbent, chalky or sandy surfaces must be treated with a coat of water-soluble, deep penetrating primer. Areas attacked by mould or blooming must be treated with fungicides. Surfaces that remain constantly moist are not suitable for gluing.

- Length of the wallpaper strips:
To allow subsequent connection of the alarm wires, the length of the strips must be chosen so that they protrude approximately 5 cm over the terminal strips at the top and the bottom.

- Paste:
We recommend the use of special wallpaper paste (e.g. Metylan Spezial, Optalin Spezial Glutolin 77, Super-Walocel Spezial), diluted in a ratio of 1:20 (one 200 g pack in 4 liters of water) plus 20% dispersion glue (e.g. Ovalit T or Dextra TB, etc.).

- Coating with paste:
The coated side of the wallpaper is the front surface and is suitable for applying a decorative wall covering or other type of wall covering. The rear surface is recognizable by the light grey, rough paper finish. The paste must be evenly applied to the rear side of the wallpaper strips, which can then be folded or 'booked' together in the usual way. **The relaxation time is 10 minutes.**
The wallpaper may not be hung before the relaxation time has elapsed, as it will not reach the length required for the terminal strip before then. If the wallpaper is not left to rest for the required relaxation time, the terminal strips will have to be repositioned later on.

- Hanging the wallpaper:
Create a butt joint and use a wallpaper brush to press the wallpaper onto the surface and remove trapped air. **Do not use a roller for this!**

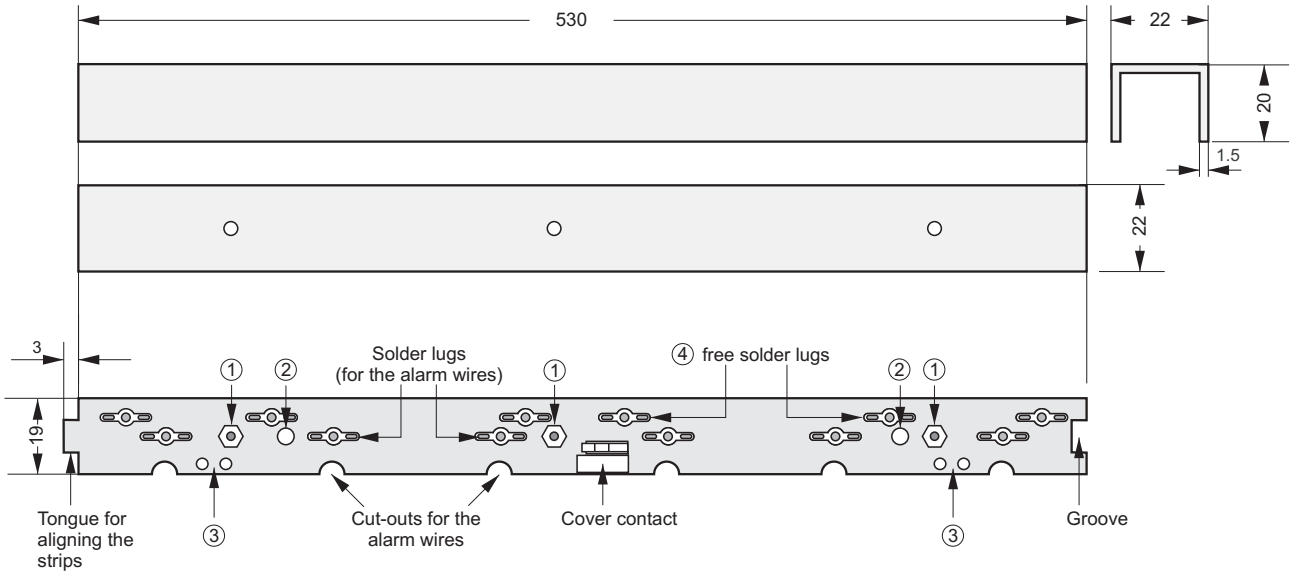
- Wallpapering on top of the alarm wallpaper:
The coating on the front surface is ideal for subsequent application of all the traditional types of wallpaper, including relief and engraved wallpaper. These wallpapers should be glued in place using cellulose-based wallpaper paste, e.g. Metylan, Glutolin, Optalin. The heavier the wallpaper, the thicker the wallpaper paste and the less water used to dilute the mixture. If exceptionally heavy wallpapers are to be applied, it may be necessary to use a special wallpaper paste (e.g. Metylan-Spezial, Optalin-Spezial, Glutolin 77), without adding any dispersion glue.

- Removal
When removing wallpaper from the alarm wallpaper, it is best start at the bottom and work your way up. Detach the wallpaper in the area of the skirting board, separate the first ten centimeters of the strip across its full width so that you can get a firm grip on the wallpaper with both hands and then remove the wallpaper by pulling it evenly in an upward direction.

- Preparing the copper wire:
Cut the monitoring wires free from the wallpaper at the top and bottom of the strips using a sharp knife (cut into the paper on the right and left of the wire, remove unwanted paper) and bend them out.

3. Installation

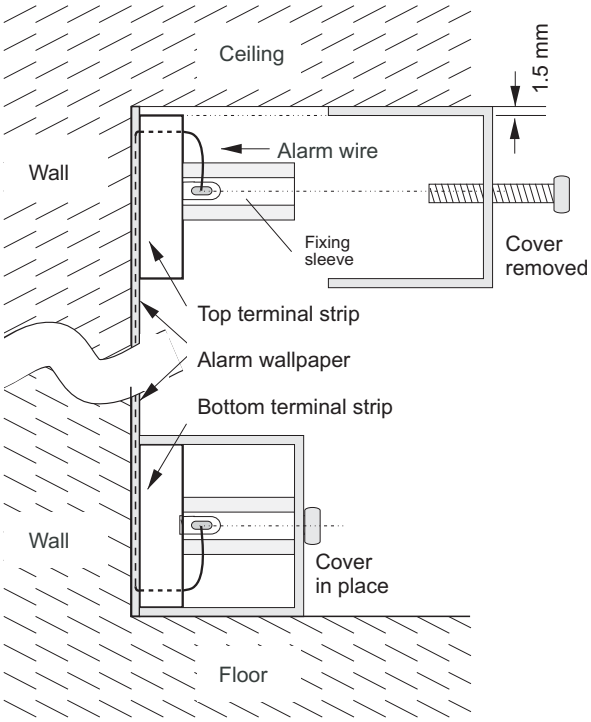
3.1 Terminal strip (mm)

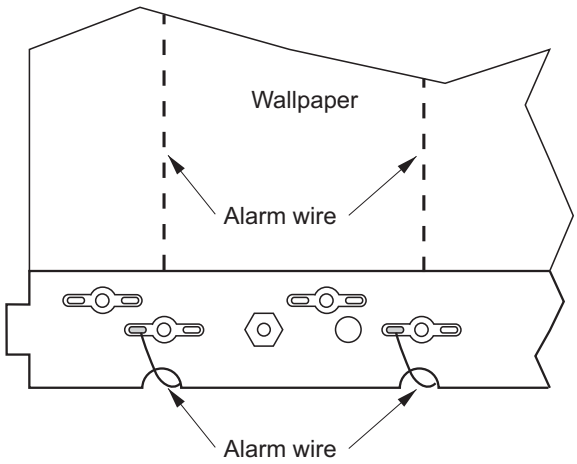


① Cover fixing sleeve
② ∅ 5 mm drilling for fixing the strip
③ Alternative mounting position for the cover contact
④ Free solder lugs, e.g. for cover switch, end of line resistor or as connection points to the control panel

Fixing the terminal strip:

The terminal strips are mounted at each end of the wallpaper.
The terminal strip is supplied with two ∅ 5 mm mounting holes. To allow easy alignment, the strips feature a "tongue" at one end and a "groove" at the other end. The strip is laid flat against the wall and fastened in place. The micro-switch can be repositioned at either end. This is useful in cases when the strip must be shortened to fit into a corner. To reposition the micro-switch, undo and remove the countersunk screws, reposition the unit and insert and tighten the screws again.
Position the cut-outs for the alarm wires at the bottom and top (the ends of the wall) and screw the strip in place.
Bare the wires using fine emery paper or using a soldering iron, feed the wires through the cut-outs in the bottom of the terminal strip and attach them to the solder lugs.

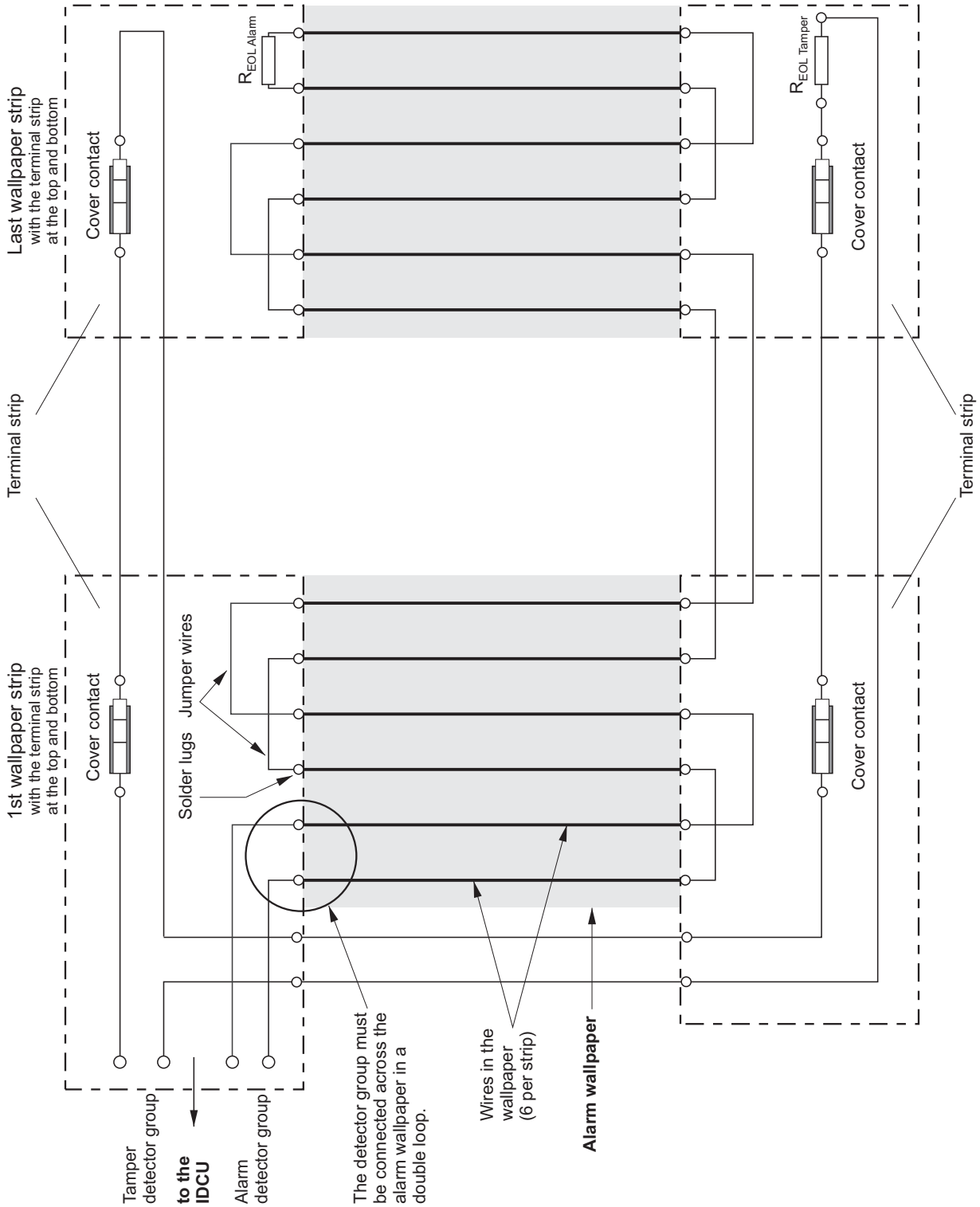




4. Wiring diagram

The resistance of the wires in the alarm wallpaper must be considered in the case of large surfaces (approx. 2.8 Ω per wallpapered m^2, see 6. Technical Data). The permissible maximum value for the total resistance (electrical supply wire + wallpaper + end of line resistor) can be found in the installation manual for the control panel that is used. This can be corrected by choosing a lower value for the end of line resistor.

Alarm wallpapers should be collected together in **dedicated detector groups**. If possible, these detector groups should be programmed in such a way that an alarm is triggered when the alarm wires are broken even when the alarm system is not armed (permanently armed condition).



After making the connections to the terminal strip, the cover is placed in position and screwed down.

VdS When installing in accordance with VdS, at least 1 screw on each cover must be covered with a tamper-evident paper seal!

After completing all the installation work, the wallpaper must be checked for mechanical damage!

5. Maintenance

Maintenance and inspection must be performed at set intervals by appropriately qualified technicians. When inspection takes place, the wallpaper must be checked for mechanical damage! The stipulations of DIN VDE 0833 apply to all other maintenance and inspection activities.

6. Technical data

6.1 Alarm wallpaper

Rear side:	95 g/m^2, wood-based paper
Front side:	120 g/m^2, high quality duplex paper with a wax-like coating
Alarm wire:	Cu, ∅ 0.3 mm, lacquered
Wire resistance:	0.25 Ω per m of alarm wire
	1.5 Ω per m of wallpaper
	approx. 2.8 Ω per m^2 of wallpapered surface
Distance between the wires:	approx. 88 mm
Dimensions (l x w):	10.05 x 0.53 m

6.2 Terminal strip

Bottom component:

Dimensions (l x w x h):	530 x 19 x 5 mm
Material:	Hardboard
Micro-switch rated to:	2 A / 30 V DC

Cover:

Dimensions (l x w x h):	530 x 22 x 20 mm (U-profile, 1.5 mm)
Material:	PVC

Notes

P01109-10-00200

Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01109-10-002-00
2010-01-18
© 2009 Novar GmbH